

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft im Euroraum hat im ersten Halbjahr 2018 an Dynamik verloren. Neben einem abgeschwächten Welthandel haben verschiedene Faktoren die Konjunktorentwicklung beeinträchtigt. So wirkten sich ausgedehnte Streiks in Frankreich, eine starke Grippewelle sowie ungewöhnliche Witterungsbedingungen in Deutschland negativ aus. Zusätzlich fehlten belebende Impulse aus dem internationalen Umfeld, die in vorherigen Perioden den Aufschwung begünstigt hatten. Des Weiteren haben die öffentlich geführten Diskussionen über drohende Handelskriege das Klima ebenfalls belastet.

2. Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	TEUR	30.442	34.446
Exportquote	%	62,7	64,8
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-1.040	253
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	-925	431
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	-1.076	205
Mitarbeiter zum 30. Juni		290	290

Umsatz und Ertragslage

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 30,4 Mio. erzielt, der damit um 11,6 % unter dem Vorjahresumsatz lag (Vorjahr: EUR 34,4 Mio.).

In Deutschland erreichten die Umsatzerlöse einen Wert von EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 12,1 Mio.). Der Auslandsumsatz sank auf EUR 19,1 Mio. (Vorjahr: EUR 22,3 Mio.). Die Exportquote reduzierte sich auf 62,7 %.

Für den Rückgang gab es unterschiedliche Ursachen. Zum einen wurde die außergewöhnliche Kälteperiode vom Anfang des Jahres im zweiten Quartal durch eine langanhaltende Hitzeperiode abgelöst und wirkte sich negativ auf das Konsumverhalten der Verbraucher aus. So meldete der deutsche Einzelhandel einen Umsatzrückgang für den DIY-Bereich in zweistelliger Höhe. Das gewohnte Frühjahrsgeschäft blieb somit aus und beeinträchtigte das Bestellverhalten einiger Handelspartner. Zum anderen verhindern in den südeuropäischen Ländern weiterhin die lokalen Strukturprobleme eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, so dass auch hier der Brilliant-Konzern Umsatzrückgänge verkraften musste.

Das Containerdirektgeschäft war nach wie vor stabil und in den ersten sechs Monaten auf Dollarbasis über Vorjahresniveau, jedoch führte der aktuelle EUR/USD-Kurs bei der Konsolidierung zu geringeren EUR-Umsätzen.

Der Konzern hatte sich aus strategischen Gründen aus dem Leuchtmittelsegment verabschiedet. Mittlerweile haben die Umsätze aus diesem Bereich keinen nennenswerten Anteil mehr am Gesamtumsatz. So wurden mit Leuchtmittel im ersten Halbjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.). Folglich erreichte der Umsatz mit Leuchten einen Wert von EUR 30,3 Mio. (Vorjahr: EUR 34,2 Mio.).

Bei einer rückläufigen Geschäftstätigkeit sank das Bruttoergebnis vom Umsatz auf EUR 10,8 Mio. (Vorjahr: EUR 12,3 Mio.), die Bruttomarge blieb mit 35,5 % auf Vorjahresniveau. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,1 Mio. auf EUR 11,7 Mio. verringert. Die Reduzierung konnte u.a. aufgrund von Kostenoptimierungen erreicht werden. Im Wesentlichen jedoch wurde der Effekt durch den rückläufigen Umsatz verursacht, der die umsatzabhängigen Kosten vermindert hat.

Das Ergebnis nach Steuern von EUR -1,0 Mio. lag um EUR 1,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Der Konzernfehlbetrag betrug EUR -1,1 Mio. und verringerte sich um EUR -1,3 Mio.

3. Vermögens- und Finanzlage

Erläuterung der Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 1,2 Mio. auf EUR 34,5 Mio. Das Eigenkapital des Brilliant-Konzerns zum 30. Juni 2018 befand sich mit EUR 15,7 Mio. unter dem Niveau zum 31. Dezember 2017. Die Eigenkapitalquote lag bei 45,7 %.

Die Vorräte sanken um EUR 0,1 Mio. auf EUR 14,8 Mio. Saisonbedingt liegt das Vorratsvermögen zur Jahresmitte auf niedrigerem Niveau. Aufgrund der gesunkenen Umsätze weist der Forderungsbestand zum Stichtag ebenfalls einen verringerten Wert aus. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sanken um EUR 1,8 Mio. auf EUR 14,4 Mio. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum 30. Juni 2018 EUR 2,1 Mio.

Die Verbindlichkeiten lagen mit EUR 10,2 Mio. um EUR 1,5 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2017. Hier gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Rückgang um EUR 1,3 Mio. die wesentlichste Veränderung.

4. Ausblick

Der Brilliant-Konzern hat Maßnahmen eingeleitet, die dazu beitragen werden, dass das Umsatzvolumen mittelfristig steigt. Auf Grund des langen Winters, des früh einsetzenden heißen Sommers in Kombination mit einem Bestandsabbau bei den Handelspartnern des Brilliant-Konzerns wird die Unternehmensgruppe im laufenden Geschäftsjahr kein Wachstum erzielen können. Unter der Annahme stabiler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf den wesentlichen Auslandsmärkten sowie einer sich beruhigenden Situation auf den Devisenmärkten geht der Vorstand der Brilliant AG für das Geschäftsjahr 2018 in seinen Planungen von Umsatzerlösen aus, die unter dem Vorjahr liegen. Die selbst gesteckten Ziele in 2018 werden nicht erreicht werden.

Gnarrenburg, 21. September 2018

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Michael Last